

INFOBLATT über Breizufütterung

Bedingt durch Alter, Krankheit oder Zahnprobleme kann es dazu kommen, dass Degus mit Brei (zu)gefüttert werden müssen.

Die Notwendigkeit einer Breifütterung sollte immer mit einem deguerfahrenen Tierarzt abgeklärt werden. Bitte nicht experimentieren, sondern tatsächlich den Rat eines entsprechenden Tierarztes beherzigen.

Bei einer Breifütterung sind die Zutaten in der Regel stark von den Vorlieben eines Degus abhängig. Das bedeutet für den Halter, dass prinzipiell erst herausgefunden werden muss, was dem Degu tatsächlich Appetit macht.

In der Regel gibt es beim Tierarzt oder bei diversen Internetanbietern verschiedene, vorgefertigte Pappelbreie, die entsprechend ergänzt werden können.

Bewährt hat sich eine Mischung aus Pappelbrei (Pulver), Baby-Karottenbrei, Schmelzflocken und gemahlene Nüssen, die mit Wasser zu einem flüssigen Brei angerührt wird.

Z.B. ein TL Pappelbrei, 1 TL Baby-Karottenbrei, 1 TL Schmelzflocken und 1 TL gemahlene Nüsse, entsprechend Wasser dazugeben und gut verrühren.

Dieses Rezept ist aufgrund des Karottenbrei-Anteils und der Schmelzflocken nur für Härtefälle geeignet und sollte unter Umständen mit dem behandelnden Tierarzt abgesprochen werden.

Bietet dem Degu erst Pappelbrei mit Wasser und gemahlene Nüssen an und nehmt schmackhaftere Zutaten nur dazu, wenn er den Pappelbrei ablehnt und der Tierarzt damit einverstanden ist.

Kann der Degu noch selbst fressen, ist es ausreichend, den Brei in einem kleinen Napf zu servieren.



Wenn der Degu jedoch sehr krank ist und von selbst nicht mehr frisst, kann eine Zwangsfütterung notwendig werden.

Bei einer Zwangsfütterung wird eine 1 ml Spritze, bei der man die dünne Spitze abschneidet, mit dem Brei durch Aufziehen befüllt.

Anschließend muss der Degu fixiert werden, um ihm den Brei seitlich ins Maul zu spritzen, nicht mehr als 0,2 ml Brei auf einmal. Warten, bis der Degu den Brei geschluckt bzw. gekaut und geschluckt hat, dann die nächste Portion verabreichen.

Dies erfordert Geduld und gute Nerven, es kann dauern, bis Halter und Tier einen entsprechenden Rhythmus gefunden haben.



Eine genaue Information und entsprechendes Hintergrundwissen zu dem Thema findet Ihr unter Degus-online:

<https://www.deguhilfe-sued.de/zwangsernaehrung/>